



Das mag ich an meinem Job:
Täglich lösen wir neue Herausforderungen unserer international tätigen Premiumkunden. Langeweile herrscht nie.



Lieblingsplatz: Rund um den Staufen, Stufen und Rechberg die Natur genießen und danach zu Hause auf unserer Terrasse mit der Familie am Grill sitzen.



Das mache ich in meiner Freizeit: Laufen, Radfahren und Golfen



Weltbekannte Unternehmen verlassen sich auf die Produktions- und Prüftechnik der Firma HEITEC



Eine Top-Adresse für den Maschinenbau

Der Produktions- und Prüfsystemspezialist HEITEC passt sehr gut in die Region, ist Christian Abt überzeugt.

Das 1997 unter dem Namen Erhardt + Abt Automatisierungstechnik GmbH gegründete Unternehmen realisiert seit Beginn roboterbasierte Automationslösungen. Mittlerweile fertigt HEITEC in gleichem Umfang automatisierte Röntgenprüfsysteme. Seit 2010 gehört das Unternehmen zur HEITEC Gruppe und firmiert seit Juni 2018 unter dem Namen HEITEC PTS GmbH.

Im Landkreis Göppingen sind rund um die Automobilindustrie viele Geschäftsfelder zu finden, in denen optimierte Produktionsprozesse gefragt sind, berichtet Christian Abt. „Wir sind und bleiben daher bewusst hier im Landkreis Göppingen zwischen den beiden Ballungszentren Stuttgart und Ulm“, betont er. „Hier finden wir außerdem Ingenieure, Techniker und Facharbeiter, die wir für unsere nationalen und internationalen Projekte brauchen“, ergänzt Christian Abt. Als Lehrbeauftragter an der Hochschule in Göppingen macht er selbst Studenten fit für zukünftige berufliche Herausforderungen.

Große Namen wie Daimler, BOSCH, Ronal oder BBS verlassen sich auf das Know-how des Göppinger Experten rund um Produktions- und Prüftechnik, erläutert Christian Abt. „Die Anforderungen, die Produktions- und Prüfanlagen in Zukunft übernehmen, werden immer umfangreicher und komplexer. Dabei braucht es einen erfahrenen Partner wie HEITEC, der diese Projekte für und mit den Kunden individuell plant, fertigt und in Betrieb nimmt“, erzählt er. Denn zuverlässige Anlagen sind in der Produktion unerlässlich, Stör- und Ausfallzeiten müssen vermieden werden. Darum sind die Konzeption und eine clevere Planung einer Anlage von großer Bedeutung. Zudem sollen Ressourcen eingespart werden – der Energieverbrauch kann reduziert und der Ausschuss in Produktionsprozessen, die immer schneller werden, dagegen verringert werden. Bevor die Inbetriebnahme beim Kunden erfolgt, kann diese durch einen digitalen Zwilling virtuell getestet und optimiert werden – das ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein bestehendes Fertigungssystem umgebaut oder ergänzt werden soll. „Die flexible Fertigung kleiner Losgrößen sowie große Variantenvielzahl stellt große Fertigungssysteme vor Herausforderungen – Industrie 4.0 bietet Lösungen hierzu – darum ist es gut, einen Partner wie HEITEC zu haben, für den diese Herausforderungen das tägliche Geschäft sind“, fasst Christian Abt zusammen.

„Hier finden wir außerdem Ingenieure, Techniker und Facharbeiter, die wir für unsere nationalen und internationalen Projekte brauchen.“

Christian Abt